

die mit Ablassen für die armen Seelen versehen sind. 4. Andachtsübungen für jeden Tag des Monat November. 5. Ablass der Trostbruderschaft in Form eines Kalenders. Das Werkchen entspricht durchaus seinem Zwecke. Kleine Unebenheiten im Stile lassen sich leicht verbessern, z. B. „Gebete und andere Andachtsübungen, die ausschließlich für die Verstorbenen bestimmt sind.“

Krystynopol (Galizien). Professor P. Augustin Arndt S. J.

- 19) **Der Führer zum Himmel.** Aus dem Gebetbuche von Johann Bapt. Lambruschini. Aufs neue aus dem Italienischen übersezt und bearbeitet von Dr. von Bendel, Domdecan. Achte Auflage. Mit Farbentitel und Titelbild. Freiburg i. Br. 1889. Preis broschiert M. —.80 = fl. —.48.

Der Verfasser des italienischen Gebetbuches Guida spirituale starb im Jahre 1826 als Bischof von Orvieto im Rufe der Heiligkeit. Es genügt dies angesehrt zu haben, um auch die deutsche Bearbeitung als der weitesten Verbreitung würdig erscheinen zu lassen.

Einz.

Spiritual Dr. Ignaz Wild.

- 20) **D. Thomae Aquinatis Monita et Preces.** Jam tertio edidit R. P. Fr. Thomas Esser, Ord. Praed. Paderbornae. 1890. Preis M. —.90 = fl. —.54.

Das nett ausgestattete Büchlein von 89 Seiten enthält eine Lebensbeschreibung des heiligen Kirchenlehrers in Versen, ferner monita D. Thomae Aquinatis circa modum acquirendi scientiam, tam divinam, quam humanam, dann einen Commentar der obigen monita von Jo. Paul Nazarius, schließlich mehrere Gebete des Heiligen und seine bekanten, auch im Breviere enthaltenen Hymnen über das heiligste Sacrament. Es sei allen Verehrern des großen Lehrers und Patrones der katholischen Schulen bestens empfohlen.

Dr. Wild.

C) Literarischer Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raummangel andauert, Werke kleineren Umfanges oder wiederholte Auflagen größerer Werke zur Anzeige.)

- 1) **Des gottseligen Leonhard Goffine Gebete.** Gesammelt und zu einem vollständigen Gebetbuche ergänzt von P. Josef Schneider S. J. 1892. 12°. XXX. u. 334 S. Verlag von Fr. Pustet in Regensburg. Preis ungebb. M. 1.— = fl. —.60.
- 2) **Das religiöse Leben.** Begleitgebetbüchlein zunächst für die Männerwelt. Von Tilmann Peisch S. J. Sechste Auflage. 1892. 554 S. Herder in Freiburg. Preis brosch. M. 1.— = fl. —.60.
- 3) **Lebensbeschreibungen** der bekanntesten Heiligen Gottes. Von Franz Thidigt. Braunsberg 1892. Verlag von Heye's Buchhandlung. 76 S. 8°. Preis cart. M. —.50 = fl. —.30.
- 4) **Mohsins-Predigten** über die Hauptmomente des Lebens. Von P. Josef v. Lamezan. Dritte Auflage. Herder in Freiburg. 1892. 132 S. Gr. 8°. Preis M. 1.20 = fl. —.72 ö. W.
- 5) **P. Leonardus Goffine, Handpostille.** Volksausgabe mit farbigem Titelbilde und 100 Holzschnitten. 25. Auflage. 628 S. Münster 1891. Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung. Preis gebunden M. 2.30 = fl. 1.38 ö. W.

- 6) **Tage der Prüfung.** Die Vertheidigung des Chorherrnstiftes Klosterneuburg im Jahre 1683. Zwei Erzählungen von Josef Maurer. München. Verlag von C. Seyfried. 64 S. 16°.
- 7) **Sententiae v. Thomae a Kempis** e libello de imitatione Christi pro singulis anni diebus selectae et in usum studiosae juventutis Latino-Graece editae Campoduni. Sumtibus Koesel. 1892. 122 S. 16°. Preis M. —.90 = fl. —.54.
- 8) **Recollectiones precatoriae**, desumptae ex 14 libris de perfectionibus moribusque divinis P. Leonardi Lessii S. J. 1892. Sumtibus Herder Friburgi. 16°. 128 S. Preis M. —.50 = fl. —.30.
- 9) **In den Himmel will ich kommen.** Lehr- und Gebetbüchlein für Kinder der ersten Schuljahre. Von Karl Mauracher. Dritte Auflage. 1892. Freiburg bei Herder. 16°. 243 S. Preis brosch. M. —.40 = fl. —.24, gebd. M. —.65 = fl. —.39 ö. W.
- 10) **Beichtbüchlein** für christliche Kinder. Von Dr. Theodor Dreher. Zweite Auflage. 1892. Freiburg bei Herder. 16°. 68 S. Preis gebd. M. —.25 = fl. —.15.

Neueste Bewilligungen oder Entscheidungen in Sachen der Ablässe.

Von P. Franz Beringer S. J., Consultor der heiligen Congregation der Ablässe in Rom.

I. Vollkommener Ablass toties quoties in den Karmeliterkirchen am 16. Juli. — Durch Breve vom 16. Mai 1892 hat Se. Heiligkeit Papst Leo XIII. auf immer bewilligt, daß alle Gläubigen am 16. Juli, dem Feste U. L. Frau vom Berge Karmel, so oft einen vollkommenen Ablass (auch den armen Seelen zuwendbar) gewinnen können, als sie nach reumüthiger Beicht und Communion irgend eine Kirche oder öffentliche Kapelle des Ordens der (besuchten oder unbesuchten) Karmeliten — der Ordensmänner sowohl wie auch der Ordensfrauen — von der ersten Vesper bis zum Sonnenuntergang des Festtages selbst andächtig besuchen und daselbst nach den gewöhnlichen Meinungen des Papstes, auch für Bekehrung der Sünder, fromm beten.

Doch ist dieser Ablass ausschließlich an die genannten Karmeliterkirchen geknüpft, und kann also an den Orten, wo solche Kirchen nicht sind, nicht gewonnen werden. Das Privileg, wonach die Mitglieder der Karmelitenbruderschaft alle an die Karmeliterkirchen geknüpften Ablässe durch den Besuch ihrer eigenen Pfarrkirche (oder der Bruderschaftskirche) gewinnen können (s. „die Ablässe“ S. 725, III, 1), hat also hier keine Geltung: so hat Se. Heiligkeit Papst Leo XIII. in der Audienz des Secretärs der heiligen Ablasscongregation vom 18. Juni 1892 ausdrücklich erklärt.